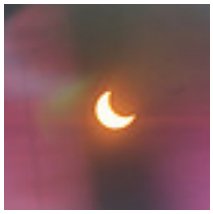
Geschrieben von: randy
Montag, den 21. Mai 2012 um 12:30 Uhr



Das war jetzt unser absoluter Rekord im Frühaufstehen heute. Aber wir wollten ja auch bis zur Sonnenfinsternis im Ueno-Park sein. Als ich um 6:00 das erste mal raus sah, habe ich nur grauen Himmel gesehen - allerdings hat mich Dachkater dann eine knappe halbe Stunde später nochmal geweckt und darauf hingewiesen, daß dies das grau des Morgengrauens war und wir also eine gute Chance haben die Sofi doch noch zu sehen. Punkie hat auch kurz danach an unsere Tür geklopft und wir sind dann zügig zum Ueno Park marschiert.

Am Seeufer haben wir uns postiert und das Ereignis dann mit den Spezialbrillen betrachtet. Ich habe nur ein Bild durch die Brille geschossen, meine Kamera hat ein zu grosses Objektiv - bei Dachkater hat das besser gepasst - er hat dann für uns die Finsternis dokumentiert. Jetzt gehöre ich zu den wenigen Menschen die eine 2. Sofi in ihrem Leben gesehen haben! Allerdings umss ich einräumen daß die Totale 1999 in Deutschland wesentlich beeindruckender war. Entweder kam zu viel Licht trotz Bedeckung am Boden an, oder es lag am frühen Morgen: Es wurde nicht sehr stark dunkler und bis auf ein paar wenige Vögel haben die Tiere auch nicht gross reagiert.

Weil Asakusa auch gerade um die Ecke lag sind wir hinterher dort auch gleich hin. Nur leider hatten die Stoffläden in den Seitengassen des Sensoji um diese Uhrzeit noch geschlossen. So haben wir nur ein bisschen die kleinen Lädchen die schon offen waren und den Sensoji selber anschauen können.

Langsam wurde es Zeit ins Ryokan zurückzukehren um dem Postboten aufzulauern. Nur leider hatte der diesmal auch keine Karten für uns dabei. Also nahmen wir Punkies Vorschlag auf und sind trotzdem zum Ghibli-Museum gefahren in der Hoffnung das die uns mit Hilfe der Quittung von der JALPAK weiter helfen können. Es hat zwar dann eine ganze Weile gedauert bis dort alle Instanzen durchgegangen waren, sicherheitshalber wurden meine Adressdaten und meine Passnummer noch erfasst - und einige Telefonate wurden auch noch geführt. Letzten Endes durften wir reinhuschen und uns das Museum in Ruhe ansehen. Der aktuelle Kurzfilm zeigte dann ein Katzenbuskind und viele andere Katzenbusse, einer war sogar wie ein Zug und der älteste eher ein Raumschiff. Mehr verrate ich von der Handlung nicht! ;) Zielgruppe vom Museum sind ganz klar Kinder, aber ach als Erwachsener gibt es einiges anzusehen. Diesmal

hatte es dann auch einen Katzenbus für Erwachsene und nicht nur den für die Kleinsten!

Nächste Etappe war dann mal wieder Shoppen! Diesmal waren die kleinen Figurenläden in Nakano drann. Dort gab es dann auch das heutige Abendessen: Kaiten-Sushi! Als besonderes Schmankerl konnte man dort zusätzliche Portionen per Touchscreen ordern und diese sind dann per Mini-Shinkansen direkt an den Platz befördert worden. Eine putzige Idee!

Mittlerweile wurde es dann auch dunkel und wir sind noch zum letzten Tagesziel aufgebrochen: Dem Tokyo Tower! Wir waren zwar nur auf der ersten Platform, aber auch von dort war die Aussicht über das Tokyoter Lichtermeer ein echter Hingucker!

Viele Bilder später ging es dann zurück ins Ryokan. Von dort aus habe ich dann mit unserem Reisebüro in Deutschland telefoniert. Anscheinend gab es einen Zahlendreher in unserer Wohnadresse und die Karten seinen heute wieder im Tokyoter Büru zurückgekommen. Es sei mit Ghibli jetzt aber auch alles geklärt und wir würden am nächsten Tag unsere Disneytickets dann bekommen! Einigermassen beruhigt konnte ich so dann den Tag beenden und mich auf meinen Futon kuscheln.

Bilder zum Tag gibt es unter: http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157629902509922/